



s | h | o Suchthilfe Ost

PERSPEKTIVE
Region Solothurn-Grenchen

Zusammenarbeit von Jugendpolizei und Suchtprävention an Schulen

Module: Grenzen setzen

SuPo-Tagung Biel - 13. März 2013

Wir stellen uns vor

- René Henz – PERSPEKTIVE Region Solothurn-Grenchen
- Marcel Dubach – Jugendpolizei (JUPO)

Ablauf

- Begrüssung
- Ihre Anliegen
- Die JUPO stellt sich vor
- Die PERSPEKTIVE stellt sich vor
- Entstehung der Zusammenarbeit
- Finanzierung
- Angebot
- Themen
- Inhalt
- *Ziele*
- *Methode (...und Beispiele)*
- *Rahmenbedingungen*
- *Evaluation/Zahlen*

Weshalb haben Sie diesen Workshop gewählt? Was sind Ihre Erwartungen?



JUPO

Jugendpolizei

Mittel/Organisation

- Dienststelle der Kantonspolizei
- 10 Polizisten/Polizistin
- Zuständig für 10-18 jährige Täter
- Arbeiten in Zivil
- Büros in Solothurn und Olten



Seit Januar 2007

www.polizei.so.ch

jupo@kapo.so.ch

JUPO

PERSPEKTIVE



PERSPEKTIVE
Region Solothurn-Grenchen

P
POLIZEI KANTON SOLOTHURN

PERSPEKTIVE

Region Solothurn-Grenchen

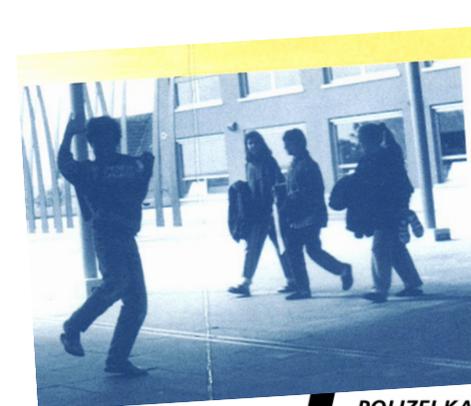


Mittel/Organisation

- Verein / Spenden / Gemeinde- und Kantonsbeiträge
- Fachstelle Sucht und Jugendberatung Region Solothurn
- 4-Säulen Prinzip:
 - *Repression*
 - Prävention
 - Therapie / Beratung
 - Schadensminderung / Überlebenshilfe
- rund 35 Mitarbeiter in den Bereichen:
 - Suchtprävention und Gesundheitsförderung
 - Jugendberatung / Schulsozialarbeit
 - Alkohol- und Suchtberatung
 - Arbeitseinsätze
 - begleitetes Wohnen
 - Anlaufstelle
 - Gassenküche

PERSPEKTIVE
Region Solothurn-Grenchen

**Fachstelle für Suchtprävention
und Gesundheitsförderung**
Weissensteinstrasse 33
4502 Solothurn
Telefon 032 626 56 10
Fax 032 626 56 59
praevention@perspektive-so.ch
www.perspektive-so.ch



Beratungsstelle für Jugendfragen
Weissensteinstrasse 33
4502 Solothurn
Telefon 032 626 56 20
Fax 032 626 56 59
jugendberatung@perspektive-so.ch
www.perspektive-so.ch

Entstehung Zusammenarbeit

- vorher: Polizei und Suchtfachstelle separat an Schulen
- Mit der Gründung der JUPO 2007 wurden neue Präventionsmöglichkeiten gesucht und Ideen entwickelt
- Dezember 2008: Kontaktaufnahme durch JUPO mit AVK (jetzt VSA) mit der Idee, Präventionsmodule in Zusammenarbeit mit den Suchtfachstellen an den Schulen zu unterrichten. Unterstützung seitens AVK für das Projekt zugesagt
- Januar 2009: Startsituation mit PERSPEKTIVE, SHO, AVK und JUPO
- Bis Sommer 2009: Ausarbeitung der Module / Druck und Versand Flyer „Grenzen setzen“
- September 2009: Erste Unterrichtseinheiten „Grenzen setzen“
- Die Module werden über die Jahre laufend angepasst

Finanzierung

- Flyer: Grösstenteils durch Lehrmittelverlag Kanton Solothurn
- Jugendpolizei:
 - Prävention ist eine der Grund-Aufgaben der Polizei
 - Zusätzliche Kosten für „Give aways“ etc. sind Teil des Budgets
- Suchtfachstellen:
 - bis 2010: Bund und Kanton (Alkoholzehntel), Topf Gemeindebeiträge Suchthilfe
 - Seit 2011: Leistungsvereinbarung Kanton Solothurn bis 2014 (Alkoholzehntel)

Unser Angebot



PERSPEKTIVE
Region Solothurn-Grenchen

- Doppellektionen in Klassen
- Eltern (-Abende): 105 – 120 Minuten
- ab Oberstufe
- Flexibilität bei individuellen Wünschen

Themen

- Suchtmittel: Alkohol, Cannabis & Tabak (weitere möglich)
- Neue Medien (TV, Handy, PC, Internet, Soziale Medien, Cybermobbing, sexuelle Übergriffe, ...)
- Gewalt, Mobbing & Vandalismus
- ...



Polizei Kanton Solothurn
Jugendpolizei
4503 Solothurn/4600 Olten
www.polizei.so.ch



PERSPEKTIVE
Region Solothurn
Perspektive Region Solothurn
Weissensteinstrasse 33
4502 Solothurn
www.perspektive-so.ch



Suchthilfe Olten
Salzhüslweg 4
4600 Olten
www.suchthilfe-olten.ch

1815/100

Ein Modul für die Schulen
ab der 6. Primarstufe
von Jugendpolizei,
Perspektive Solothurn,
Suchthilfe Olten

JUGENDPOLIZEI JUPO
Kanton Solothurn

Inhalt

- Persönlicher Bezug (v.a. Neue Medien)
- Zahlen und Fakten (v.a. Suchtmittel – wie viele tun was?)
- Vom Konsum (Genuss) zur Sucht (was ist Sucht?)
- Vor- und Nachteile (Nutzen & Risiken)
- Gesetzliche Grundlagen vereinfacht und mit Beispielen
- Was ist Cannabis?
- Umgang: Wie können wir uns schützen?
- Umgang: Was können wir als Eltern tun? Anzeichen erkennen
- Wo erhalten wir Unterstützung?

Ziele

- TN erhalten Informationen
- TN kennen die gesetzlichen Grundlagen
- TN sind sich dem Nutzen und der Risiken von Konsum bewusst
- SchülerInnen reflektieren eigenes (Konsum-) Verhalten (Sensibilisierung)
- TN erhalten Unterstützung bei (Weiter-) Entwicklung eigener Haltung
- Vorhandene Ressourcen der TN werden gestärkt
- Eltern werden in Erziehungsverantwortung gestärkt
- TN kennen relevante Fache- und Beratungsstellen und deren Angebote

Methode

- Inputveranstaltungen / Referate mit Powerpoint Präsentation
- Einbezug der TN anhand von:
 - Fragen an TN stellen
 - Fragen von TN laufend beantworten
 - Life-Aktivität: z.B. Polizeiliche Kontrolle, Facebook
 - Filmausschnitt mit kurzer Nachbesprechung
 - Beispiele aus der Praxis
- Infos (Broschüren, Flyer, Adressen, etc.) zur Verfügung stellen
- Jupo/Fachstelle: gemeinsame PPT, abwechselnd und ergänzend (bis 2010 jeweils eine Lektion mit eigener PPT)
- **Wichtig:** Humor, Flexibilität, zuhören, TN ernst nehmen, geschützten Raum bieten, Klarheit und Verständlichkeit, Das „Gemeinsam“ leben, laufende Anpassungen

Rahmenbedingungen

- Frühzeitige Reservation
- Absprache mit SL und anderen LP (mehrere Klassen)
- Wenn möglich: Elternabend zeitnah ansetzen
- Möglichst eine Lehrperson anwesend
- Aula oder Klassenzimmer - 20 Minuten vor Beginn zugänglich
- Mehrere Veranstaltungen: Gewährleistung gleicher Raum
- Beamer und Leinwand
- Kaffee☺

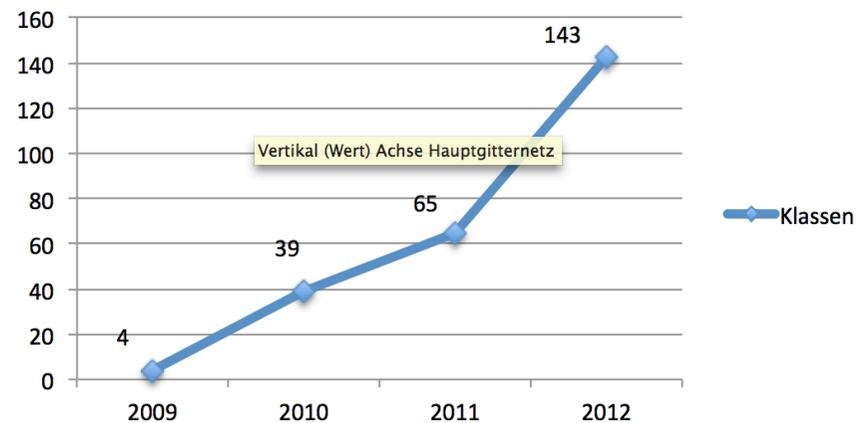
...und danach

Wir empfehlen das Thema weiterhin zu bearbeiten. Ein punktueller Anlass alleine gewährt keine nachhaltige Wirkung. Wir unterstützen die Schulen gerne dabei!

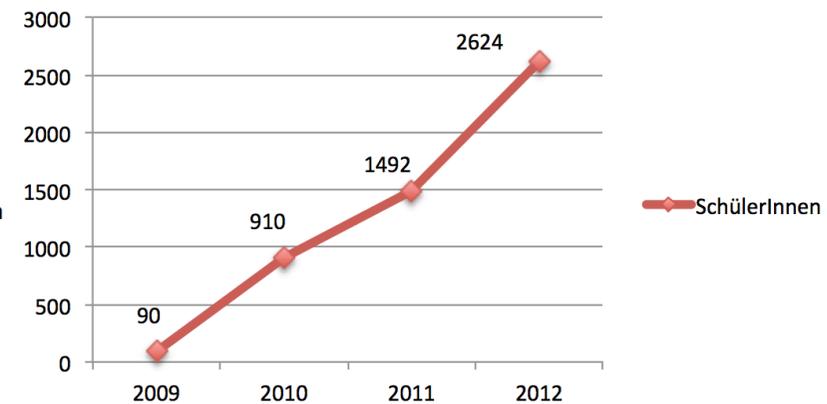
„Steter Tropfen höhlt den Stein“

Nutzung der Module

Anzahl Klassen



Anzahl SchülerInnen



- 2009/10 Hochrechnung
- bis 2011 vorwiegend Module zu Cannabis, Alkohol, Tabak
- 2012: 90% der Module zu „Neue Medien“

Evaluation - Rückmeldungen

- 2012 schriftlicher Fragebogen für SchülerInnen und Lehrpersonen (SUS: N=1611 / LP's: N=71)
- Die meisten SchülerInnen und Lehrpersonen... fanden die Module... (zw. 60 und 95%)
 - ... interessant und spannend
 - ... klar und verständlich
 - ... haben Neues erfahren
 - ... haben sich mit den Vor- und Nachteilen auseinandergesetzt
 - ... haben wertvolle Informationen zum Gesetz erhalten
 - ... wissen sich besser vor Gefahren und Risiken zu schützen
 - ... haben sich Gedanken zum eigenen Konsumverhalten gemacht
 - ... kennen nun unsere Angebote
 - ... empfinden die Veranstaltung von Nutzen
- Schlechte Erfahrungen: mehrere Klassen gemeinsam

Evaluation - Rückmeldungen



Kontakt

- Polizei Kanton Solothurn, Jugendpolizei, 4503 Solothurn, 032 627 86 32, www.polizei.so.ch, marcel.dubach@kapo.so.ch
- PERSPEKTIVE Region Solothurn-Grenchen, Weissensteinstrasse 33, 4502 Solothurn, 032 626 56 10, www.perspektive-so.ch, rene.henz@perspektive-so.ch